



Integrierter Weinbau

Nr. 9 - Hessische Bergstraße

24.05.2023

Pflanzenschutz

(Wert in Klammern = Basisaufwand,

Bei Netzschwefel sind es zugelassene Aufwandmengen zum aktuellen Entwicklungsstadium))

Peronospora

Im Großraum Heppenheim, Bensheim, Auerbach sind seit gestern in allen Lagen sporulierende Ölflecke zu finden. Ausgangspunkt hierfür sind die Primärinfektionen, die das Prognosemodell für den 09. + 10.05.2023 berechnet hatte.

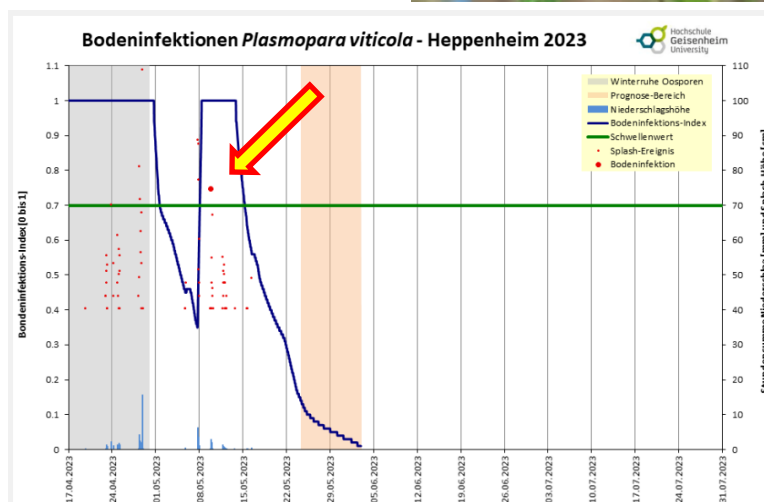
Für eine Primärinfektion müssen mehrere Faktoren zusammenkommen. Beendigung der Winterruhe, Quellen der Sporen und ein Starkregenereignis, welches die Sporen in die Laubwand schleudert (Splash-Effekt). Nach der Inkubationszeit werden dann die Ölflecke sichtbar, die bei entsprechender Feuchtigkeit auch sporulieren. Im Anschluss hat es die Peronospora einfacher sich auszubreiten. Ab jetzt benötigt sie nur noch „normale Niederschläge“ und Blattnässe zur weiteren Verbreitung. Bei Trockenheit ist die Gefahr einer Sekundärinfektion nicht gegeben. Somit ist das Risiko bei der aktuellen Wetterprognose auch als gering einzuschätzen.

Wichtig ist es jetzt, vor dem nächsten Niederschlag den Neuzuwachs zu schützen.

Der alleinige Einsatz eines Kontaktfungizides kann jetzt zu Lücken bei der Abdeckung des Neuzuwachses führen. Hier sollte auf jeden Fall ein Phosphonat zugesetzt werden. Kontaktmittel sind z.B. die Mittel: **Delan WG** (0,2 kg/ha), **Folpan 80 WDG** (0,4 kg/ha), **Folpan 500 SC** (0,60 l/ha) oder **Polyram WG** (0,8 kg/ha) *. Phosphonathaltige-Mittel sind: **Algisure Bio Schutz** (1,5 kg/ha), **Foshield** (1 l/ha), **Frutogard** (1,5 l/ha), **Phosfik** (1 l/ha) oder **Veriphos** (1,0 l/ha). Alternativ können Sie auch das Kombiprodukt **Delan Pro** (1,2 l/ha) verwenden, welches aus einem Kontaktwirkstoff und einem Phosphonat besteht.

Der alleinige Einsatz eines Kontaktfungizides kann jetzt zu Lücken bei der Abdeckung des Neuzuwachses führen. Hier sollte auf jeden Fall ein Phosphonat zugesetzt werden. Kontaktmittel sind z.B. die Mittel: **Delan WG** (0,2 kg/ha), **Folpan 80 WDG** (0,4 kg/ha), **Folpan 500 SC** (0,60 l/ha) oder **Polyram WG** (0,8 kg/ha) *. Phosphonathaltige-Mittel sind: **Algisure Bio Schutz** (1,5 kg/ha), **Foshield** (1 l/ha), **Frutogard** (1,5 l/ha), **Phosfik** (1 l/ha) oder **Veriphos** (1,0 l/ha). Alternativ können Sie auch das Kombiprodukt **Delan Pro** (1,2 l/ha) verwenden, welches aus einem Kontaktwirkstoff und einem Phosphonat besteht.

* siehe Anwenderschutz



Mehr Sicherheit bieten tiefenwirksame Peronospora-Fungizide. Dies sind z.B.: **Afrasa Triple WG** (0,75 kg/ha), **Ampexio** (0,16 kg/ha), **Enervin F** (0,6 kg/ha Enervin; 0,6 kg/ha Folpet), **Fantic F** 0,6 kg/ha), **Forum Gold** (0,48 kg/ha), **Melody Combi** (0,55 kg/ha), **Mildicut** (1,00 l/ha), **Orvego** (0,4 l/ha), **Profiler*** [empfohlen nur bis BBCH 73](#) (0,75 kg/ha), **Sanvino** (0,375 l/ha), **Videryo F** (0,625 l/ha) oder **Vino Star** (0,5 kg/ha).

Die Mittel **Zorvec Vinabel** und **Zorvec Zelavin Bria** sind die beiden leistungsfähigsten Mittel, die wir auf dem Markt haben und finden deshalb um die Blüte ihren besten Einsatzzeitpunkt. Aktuell ist es noch zu früh für diese Mittel.

*keine Tankmischung mit Luna Experience oder Luna Max

* Anwenderschutz

Achten Sie bitte auch auf die Auflagen des Anwenderschutzes. Diese sind bei jeder Zulassung angegeben. Dies sind nicht nur Auflagen bei der Ausbringung der Pflanzenschutzmittel, sondern auch Auflagen, die Folgearbeiten im Weinberg, wie z.B. Laubarbeiten (aktuell z.B. Ausbrechen von Doppeltrieben) betreffen. Das Mittel Polyram hat z.B. die Auflage, dass die tägliche Betretung der Anlage bis zur Ernte auf 2 Stunden begrenzt ist. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Rebschutzbroschüre 2023 ab Seite 38.

Applikationstechnik

Aktuell haben wir in **schwach entwickelten Weinbergen** noch **Basisaufwand x Faktor 1**. In den meisten Weinbergen haben wir das Entwicklungsstadium **BBCH 55** (Gescheine vergrößern sich, Einzelblüten dicht zusammengedrängt). Hier wechseln wir auf **Basisaufwand x Faktor 2**. Achten Sie auf eine gute Benetzung. Wir empfehlen den Einsatz von abdriftmindernden Injektordüsen.

Nach der Applikation

Beachten Sie bei der Reinigung Ihrer Pflanzenschutzgeräte die Richtlinien der guten fachlichen Praxis. Restmengen sind im Verhältnis 1:10 zu verdünnen und im Weinberg auszuspritzen. Verdünnte, verbleibende technische Restmengen sind auf unbefestigten, möglichst bewachsenen Flächen zu verteilen. Die Reinigung des Pflanzenschutzgerätes ist ebenfalls auf unbefestigten und möglichst bewachsenen Flächen oder auf dafür vorgesehenen Reinigungsplätzen durchzuführen. Es dürfen keine Spritzbrühereste oder Reinigungsmittelflüssigkeit in die Kanalisation oder in Oberflächengewässer gelangen.

Ihr Team im Dezernat Weinbau:

Team Beratung

		beratung-weinbau@rpda.hessen.de	
Teamleitung:	Jan Schäfer	jan.schaefer@rpda.hessen.de	Tel.: 06123-905828
integrierter Weinbau:	Bernd Neckerauer	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de	Tel.: 06123-905842
ökologischer Weinbau:	Eva Dingeldey	eva.dingeldey@rpda.hessen.de	Tel.: 06123-905816
Kellerwirtschaft:	Gerhard Bollig	gerhard.bollig@rpda.hessen.de	Tel.: 06123-905812
Grundsatzfragen des Pflanzen-, Umwelt und Verbraucherschutzes:	Veronica Ullrich	veronica.ullrich@rpda.hessen.de	Tel.: 06123-905826